



Parlamentarisches Frühstück zum Jahresauftakt

Vorstand und Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Sachsen haben ihre Neujahrswünsche an die Abgeordneten des Sächsischen Landtages mit einer Einladung zum Parlamentarisches Frühstück am 23. Januar 2008 in die Geschäftsstelle verbunden. Insgesamt 14 Abgeordnete kamen – vor einer der wichtigsten Landtagssitzungen- und diskutierten mit den Ingenieuren wichtige Aufgaben und Ziele des Berufsstandes für 2008, die Präsident Dr.-Ing. Arne Kolbmüller in seiner Begrüßung vorstellte:



1. Die Schaffung eines modernen Sächsischen Ingenieurgesetzes

Anlass für die Novellierung sind die Richtlinien der EU zur grenzüberschreitenden Berufsanerkennung und Dienstleistungserbringung. Wir verbinden damit folgende Ziele:

- Zusammenführung des bisherigen Ingenieur- und des Ingenieurkammergesetzes zu einem eigenständigen modernen Gesetz
- Mitgliedschaft beruht ausschließlich auf dem Prinzip der Freiwilligkeit (auf eigenen Antrag)
- Im Mittelpunkt steht der besonderer Schutz des deutschen Markenzeichens „Ingenieur“, da mit dem Bologna-Prozess und der Einführung der Bachelor- und Masterabschlüsse der Abschluss „Dipl.-Ing.“ nicht mehr vergeben wird. Um diese Marke, die gerade im Ausland hohes Ansehen genießt, zu erhalten, wird die Berufsbezeichnung „Ingenieur“ zukünftig unter besonderen Schutz gestellt. Vorgesehen sind deshalb in Abhängigkeit von der Qualifikation und der Berufsausübung drei Kategorien für die Mitgliedschaft und die Listenführung.

1. Mitglied der Ingenieurkammer Sachsen kann auf Antrag jeder Absolvent einer technischen Fachrichtung mit Bachelor-Abschluss werden.
2. In die „Ingenieur-Liste“ kann auf Antrag jedes Mitglied mit nachgewiesener hoher fachlicher Qualifikation

und Berufserfahrung eingetragen werden.

3. In die Liste der „Beratenden Ingenieure“ werden ebenfalls auf Antrag „Ingenieure“ eingetragen, die ihre Leistungen nachweislich eigenverantwortlich und unabhängig erbringen.
- Übertragung zusätzlicher Aufgaben und Rechte, z. B. bei der Vergabe und bei der Qualitätssicherung freiberuflicher Ingenieurleistungen
 - Deregulierung der Berufsausübung, z. B. Bauvorlageberechtigung, qualifizierter Tragwerksplaner

2. Deregulierung der Vergabeverfahren für freiberufliche Leistungen

Zentrales Thema vieler Gespräche und Diskussionen im politischen Umfeld und in den staatlichen und kommunalen Verwaltungen ist die dringend gebotene Vereinfachung der Vergabeverfahren für freiberufliche Leistungen – sowohl für

VOF-Verfahren als auch für Vergaben unterhalb der EU-Schwellenwerte. Wesentliche Vereinfachungen sind bisher noch nicht erreicht. Unsere Forderungen sind deshalb weiterhin:

- Keine Durchführung formeller Vergabeverfahren unterhalb der EU-Schwellenwerte (ca. 210 T Euro)!
- Reduzierung der formaler Forderungen bei VOF-Verfahren auf das gesetzlich notwendige Maß!

„Unter diesen gegenwärtig oft praktizierten volkswirtschaftlichen Irrsinn müssen wir gemeinsam – Ingenieure, Parlamentarier und öffentliche Verwaltungen – endlich einen Schlussstrich ziehen“, so Präsident Dr. Kolbmüller.

Als besonderen Gast der Runde begrüßte Dr. Kolbmüller Herrn Dr. Henry Hasenpflug, Regierungspräsident Dresden, der dem Vorstand der Stiftung „Sachsen . Land der Ingenieure“ die Gründungs-urkunde überreichte. (Seite 2)

Stiftung „Sachsen . Land der Ingenieure“ nimmt ihre Arbeit auf	Seite 2
Informationen zur Anerkennung von Prüflingen für Brandschutz	Seite 2
Weiterbildung zu radonsicherem Bauen	Seite 2
Guter Start für Ingenieurforum Sachsen auf der KarriereStart 2008	Seite 3
Umweltschadensgesetz – Neue Haftungsrisiken für Ingenieure	Seite 3
ingrecht ingintern	Seite 4
Veranstaltungen Seminare Tagungen Termine	Seite 5/6

Prüfingenieure für Brandschutz Informationen zur Anerkennung

Das Sächsische Staatsministerium des Innern teilt mit, dass im Jahr 2008 wieder Verfahren für die Anerkennung als Prüfingenieur für Brandschutz stattfinden werden. Die Anträge sind bis 10. März 2008 beim Sächsischen Staatsministerium des Innern einzureichen.

Informationen zu den Voraussetzungen und zum Verfahrensablauf erhalten Sie unter:

Sächsisches Staatsministerium des Innern, Wilhelm-Buck-Straße 4 in 01097 Dresden,
Telefon: 0351 564-3538
E-Mail:
bautechnik-bauordnungsrecht@smi.sachsen.de

Weiterbildung zu radon-sicherem Bauen und Sanieren

Mit der „Richtlinie des sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit und des sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Förderung nach der ESF-Richtlinie Berufliche Entwicklung“ ist eine Förderung von Weiterbildungen zu radonsicherem Bauen möglich. Gefördert werden eintägige Weiterbildungsveranstaltungen zur Vermittlung von Kenntnissen zu Vorkommen und Wirkung von Radon sowie zu möglichen Schutzmaßnahmen. Wegen des höheren natürlichen Vorkommens von Radon im Boden in bestimmten Gebieten in Sachsen ist hier der Radonschutz bei Baumaßnahmen von besonderer Bedeutung.

Die Ingenieurkammer Sachsen hat die Absicht, entsprechende Seminare für unsere Mitglieder anzubieten – auch unabhängig von der Bewilligung von Fördermitteln, sofern dafür ein (regionaler) Bedarf besteht. Interessenten bitten wir um Nachricht per Fax an 0351 43833-80 oder per E-Mail an nitzsche@ing-sn.de.

Stiftung „Sachsen . Land der Ingenieure“ nimmt ihre Arbeit auf

Nachdem die Gründung der Stiftung in der Pressekonferenz anlässlich des Ingenieurkammertages Sachsen am 26. Oktober 2007 offiziell bekanntgegeben wurde und die Tagespresse dazu auch berichtet hatte, wurde der Antrag an die Stiftungsbehörde in Sachsen, das Regierungspräsidium Dresden, eingereicht. Noch im Dezember erreichte uns der Bescheid für die Anerkennung als rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts.

Im Rahmen des Parlamentarischen Frühstücks der Ingenieurkammer Sachsen am 23. Januar 2008 konnte der Vorstand der Stiftung die Gründungsurkunde aus den Händen des Regierungspräsidenten Dr. Henry Hasenpflug in Empfang nehmen. In seinen Grußworten würdigte Dr. Hasenpflug das besondere bürgerschaftliche Engagement der Ingenieure für die Förderung des eigenen Berufsnachwuchses. Zudem hebt er hervor, dass zu den Stiftern des Gründungskapitals neben der Ingenieurkammer Sachsen 38 Einzelstifter und 42 Unternehmen gehören.

Im Anschluss an die feierliche Übergabe der Urkunde fand sich der Stiftungsvorstand zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen und fasste die ersten, für die Arbeitsfähigkeit der Stiftung notwendigen Beschlüsse. Dazu gehörten die Wahl des Vorsitzenden und des Stellvertreters sowie Festlegungen zur Vorbereitung des Arbeitsplanes 2008 und zur Verwaltung des Stiftungskapitals.

Dem Stiftungsvorstand gehören an:

- **Dr.-Ing. Arne Kolbmüller**,
Präsident der Ingenieurkammer Sachsen, als Vorsitzender,
- **Dr.-Ing. Jürgen Gutsfeld**,
Mitglied des Vorstandes und Stiftungsbeauftragter der Ingenieurkammer Sachsen als Stellvertreter und
- **Dipl.-Ing. Axel Gebhardt**,
Geschäftsführer der Siemens Enterprise Communications Manufacturing GmbH & Co. KG Leipzig als Beisitzer.

Die erste Sitzung des Stiftungskuratoriums, dass die inhaltliche Arbeit der Stiftung begleiten wird, ist im II. Quartal 2008 vorgesehen. Hervorzuheben ist, dass namhafte Persönlichkeiten ihre Mitwirkung zugesagt haben:

- **Prof. Dipl.-Ing. Hermann Kokege**,
Rektor der TU Dresden,
- **Dipl.-Ing. (FH) Michael Kretschmer**,
MdB
- **Prof. Dr.-Ing. habil. Klaus-Jürgen Matthes**,
Rektor der TU Chemnitz,
- **Prof. Dr.-Ing. Hubertus Milke**,
Rektor der HTWK Leipzig
- **Prof. Dr.-Ing. habil. Christian-Andreas Schumann**,
Landesvertretung des VDI
- **Dr. Bodo Wolf**,
Berater des Managements der CHOREN Industries GmbH und
- **Dipl.-Ing. Guido Zaborowski**,
Mitglied der Vertreterversammlung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ing-sn.de/ingstiftung.



Dr. Hasenpflug (2.v.re.) übergibt die Stiftungsurkunde Dr. Kolbmüller (re.), Herrn Gebhardt (2.v.li.) u. Dr. Gutsfeld (li.)

Guter Start für Ingenieurforum Sachsen auf der KarriereStart 2008

Das „Ingenieurforum Sachsen“, ein Zusammenschluss gemeinsam agierender Ingenieurorganisationen, hat auf der KarriereStart 2008 in Dresden zum ersten Mal auch gemeinsam für den Beruf des Ingenieurs geworben. Die Resonanz hat alle Erwartungen übertroffen.

Sowohl die Podiumsdiskussion zum Thema „Ingenieur – Ein spannender Beruf für Dich mit Zukunft“ als auch der Informationsstand in der Messehalle 2 waren von der ersten bis zur letzten Minute gut besucht.

Die von Prof. Dr.-Ing. Thomas Wiedemann, VDI – Verein Deutscher Ingenieure e. V., moderierte Podiumsdiskussion hat ca. 50 Schülern einen sehr guten Einblick in die Voraussetzungen und die vielfältigen Möglichkeiten eines Ingenieurstudiums gegeben.

Gefragte Gesprächspartner der Schüler waren:

- Dr. Manfred Adamski, Bundesverband Mittelständische Wirtschaft,
- Dr. Gunhild Nitzsche, Ingenieurkammer Sachsen,
- Astrid Schneider, Verband Beratender Ingenieure und
- Henrik Schug, VDE-Jungingenieur und frischgebackener Elektrotechnik-Absolvent.

Die Gespräche fanden ihre individuelle Fortsetzung an unserem Informationsstand. Dabei wurden insbesondere Fragen zu Zugangsvoraussetzungen, Studienfächern, Praktika, Einsatzmöglichkeiten und Chancen auf dem Arbeitsmarkt gestellt und beantwortet.

Am Stand zeigten neun Poster in ausdrucksvollen Bildern das weite Spektrum der Ingenieurleistungen:

- Ingenieure arbeiten im Team
- Ingenieure bauen Häuser, Straßen, Brücken
- Ingenieure erforschen neue Technologien
- Ingenieure gestalten und beherrschen komplexe Prozesse
- Ingenieure konstruieren Fahrzeuge und Maschinen
- Ingenieure schaffen Kommunikation
- Ingenieure sorgen für eine saubere Umwelt
- Ingenieure versorgen uns mit Wasser und Energie
- Ingenieure verwirklichen Visionen

Bereits auf der KarriereStart-Messe gab es konkrete Anfragen und Einladungen für die „Nachnutzung“. So wurden in Verbindung mit den o. g. Postern Schüler und Eltern der Kreise Riesa-Großenhain und Meißen am 31. Januar 2008 im Kulturzentrum Großenhain für einen der spannendsten Berufe motiviert. Initiator war Horst Rasch, MdL und Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr.

Unser Ziel ist, diese Aktionen auch im Rahmen der Stiftung „Sachsen . Land der Ingenieure“ weiter auszubauen. Anfragen aus Gymnasien in Chemnitz, Dresden und Leipzig bestätigen uns, dass der Beratungsbedarf bei Schülern und Eltern groß ist – nutzen wir diese Angebote auch als Podium, um für ein besseres Image des Ingenieurs in unserer Gesellschaft zu werben.

Umweltschadensgesetz – neue Haftungsrisiken für Ingenieure

Das Umweltschadensgesetz (USchdG) ist seit dem 14. November 2007 in Kraft, es gilt aber bereits für Schadensursachen, die ab dem 1. Mai 2007 eingetreten sind. Bislang erfasste das deutsche Umwelthaftungsrecht im Wesentlichen die individuellen Schadensersatzansprüche von Privatpersonen, sodass entweder eine unmittelbare, direkte Verletzung geschützter Rechtsgüter erforderlich war oder aber die Verletzung von Verkehrssicherungspflichten.

Nach den neuen Gesetzesregelungen werden nun auch Unternehmen in die Pflicht genommen, wenn sie schuldlos im Rahmen ihrer Tätigkeit die Umwelt geschädigt haben. Schäden an Wasser, Boden und Natur sind dann so zu sanieren, dass der Ausgangszustand wiederhergestellt wird. Wird z. B. in einem Schutzgebiet durch Bodenverunreinigungen die Population von Feldhamstern vernichtet, muss der Verursacher für die Ansiedlung neuer Feldhamster sorgen. Das Gesetz regelt damit entgegen den bisherigen Grundsätzen auch öffentlich-rechtliche Ansprüche.

Im Umweltschadensgesetz sind keine Haftungshöchstgrenzen vorgegeben, sodass eine unbegrenzte Haftung besteht. Jedoch wurde auch keine Verpflichtung zum Abschluss einer entsprechenden Versicherung eingeführt. Für Ingenieure ist es jedoch empfehlenswert, den im Rahmen ihrer Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz möglicherweise auf öffentlich-rechtliche Ansprüche zu erweitern.



Podium: Astrid Schneider, Prof. Wiedemann, Dr. Nitzsche, Dr. Adamski (von links)



Henrik Schug (3. v. li.) berät Schüler am Gemeinschaftsstand des Ingenieurforums

Wir gratulieren & wünschen unseren Jubilaren im **Januar/Februar 2008** alles Gute!

zum 80. Geburtstag	Herr Dr. sc. techn. Ehler Fritzsche , Pöhl Herr Dr.-Ing. Friedrich Stelzer , Jülich
zum 78. Geburtstag	Herr Dr.-Ing. Günter Schmidt , Zwickau
zum 76. Geburtstag	Herr Dipl.-Ing. Manfred Wende , Dresden
zum 75. Geburtstag	Herr Dipl.-Ing. Fritz Wieszies , Leipzig
zum 74. Geburtstag	Herr Dr.-Ing. Robert Müller , Dresden
zum 73. Geburtstag	Herr Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Haubold , Großschirma Herr Ing. Oskar Hauschild , Kamenz
zum 72. Geburtstag	Herr Dipl.-Ing. Dieter Ohl , Neustadt Herr Dipl.-Ing. (FH) Werner Pommrich , Dresden Herr Dipl.-Ing. Horst Schmidt , Stützengrün Herr Dipl.-Ing. Joachim Stuedel , Chemnitz
zum 71. Geburtstag	Herr Ing. Klaus Gothardt , Chemnitz Herr Dipl.-Ing. (FH) Rolf Helbig , Leipzig Herr Dipl.-Ing. Wolfgang Petzold , Leipzig Herr Dipl.-Ing. (FH) Dietmar Schmidt , Marienberg
zum 70. Geburtstag	Herr Dipl.-Ing. Klaus Burkhardt , Bad Düben Herr Dipl.-Ing. (FH) Hansjörg Dietrich , Döbeln Herr Prof. Dr. rer. oec. habil. Fritz Franke , Dresden Herr Dr.-Ing. Gerhard Hölzel , Dresden Herr Dipl.-Ing. (FH) Jochen Klimesch , Leipzig Herr Dipl.-Ing. Helmut Schlegel , Leipzig
zum 65. Geburtstag	Herr Dr.-Ing. Dieter Bergmann , Dresden Herr Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Mahlig , Naunhof Herr Dipl.-Ing. Eberhard Schindler , Leipzig OT Rückmarsdorf Herr Dipl.-Ing. Christian Scholze , Freital
zum 60. Geburtstag	Herr Ing. Jörg Baumann , Zwickau Herr Dr.-Ing. Werner Bochmann , Markkleeberg Herr Dipl.-Ing. (FH) Horst Frauendorf , Zwenkau Herr Dipl.-Ing. (FH) Reinhard Hörig , Dresden Herr Dr.-Ing. habil. Jürgen Keßler , Freiberg Herr Dipl.-Ing. (FH) Philipp Lemle , Leipzig Herr Dipl.-Ing. Lothar Müller , Dresden Frau Dipl.-Ing. (FH) Gerlinde Pampel , Reichenbach Herr Ing. Wilhelm Sojka , Görlitz Herr Hochschuling. Günter Strecha , Augustusburg

Neueintragungen

Beratende Ingenieure

Herr Dipl.-Ing. Dirk **Ohm**, 01099 Dresden (Nr. 12246)

Herr Dipl.-Ing. Torsten **Richter**, 01279 Dresden (Nr. 12211)

Freiwillige Mitglieder

Herr Dr.-Ing. Peter **Busch**, 02627 Radibor (Nr. 32806)

Herr Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang **Ehlert**, 08547 Jöbnitz (Nr. 32800)

Herr Dipl.-Ing. (FH) Romeo **Pönitz**, 04720 Ziegra-Knobelsdorf (Nr. 32808)

Herr Dipl.-Ing. Olaf **Scheithauer**, 09217 Burgstädt (Nr. 32802)

Die Ingenieurkammer Sachsen trauert um ihre Mitglieder:

Herrn Dipl.-Ing. (FH) Dietmar Franke, 01187 Dresden

Herrn Dipl.-Ing. (FH) Matthias Hübner, 08412 Werdau

Herrn Dipl.-Ing. (FH) Alfred Knüpfer, 08606 Oelsnitz / i.Vogtland

Herrn Dipl.-Ing. Günter Lindemann, 01990 Großkmehlen

Herrn Hochschuling. Udo Machner, 04860 Torgau

Herrn Dipl.-Ing. (FH) Peter-Christian Richter, 04288 Leipzig

Herrn Dipl.-Ing. (FH) Horst Steinert, 09405 Zschopau

Herrn Dipl.-Ing. Volker Tiedemann, 27432 Bremervörde

Herrn Ing. Friedrich Ullner, 08062 Zwickau

Herrn Dr.-Ing. Roland Zepnik, 01324 Dresden

Die Kammermitglieder verlieren in ihnen geachtete und in ihrer langjährigen Berufspraxis geschätzten Kollegen. Unser Mitgefühl gehört den Angehörigen.

Honorarerhöhung bei Bauzeitverlängerung auch ohne Einigung!

1. Sieht der Vertrag vor, dass die Parteien eine zusätzliche Vergütung für die Mehraufwendungen des Architekten wegen einer von ihm nicht zu vertretenden Bauzeitverzögerung zu vereinbaren haben, kann der Architekt einen nach den Mehraufwendungen berechneten Zahlungsanspruch gerichtlich geltend machen, wenn die Einigung nicht zu Stande kommt.

2. Der Zahlungsanspruch hängt grundsätzlich nicht davon ab, dass er noch während der Durchführung des Bauvorhabens geltend gemacht wird.

*BGH, Urteil vom 10.05.2007 – VII ZR 288/05
ibr-online*

Das Honorar-Urteil 2007! Die Entscheidung des BGH stärkt die Position des Ingenieurs. Er kann die Verhandlungen über eine Anpassung der Vergütung wegen Bauzeitverlängerung in dem Bewusstsein führen, dass ihm ein Zahlungsanspruch auch dann zusteht, wenn es zu keiner Einigung kommt. Das Vertragsverhältnis muss während seiner Durchführung nicht mit diesen Verhandlungen belastet oder gar in Frage gestellt werden. Voraussetzung ist dabei aber stets eine Vertragsklausel, die den Auftraggeber eindeutig zur Einwilligung in eine Zusatzvergütung verpflichtet und hinsichtlich der Ermittlung dieser Vergütung hinreichend bestimmt ist. Außerdem muss die dem Vertrag zu Grunde gelegte Bauzeit – gemessen an den bei Vertragsschluss erkennbaren Umständen – realistisch bemessen sein. Andernfalls ist die Preisanpassungsklausel nämlich unwirksam, da sie dann nicht in zulässiger Weise die Rechtsfolgen des Wegfalls der Geschäftsgrundlage in Bezug auf die Bauzeit regelt, sondern eine Umgehung des Preisrechts der HOAI ermöglichen würde.



Termin/Ort	Thema/Referent	Inhalt	GEBÜHR*
15.02.2008 16.02.2008 Chemnitz	Gründung eines Ingenieur- / Architektenbüros als Freiberufler Dipl.-Ing. Michael Rehbach	In diesem Seminar werden alle wesentlichen Fragen einer erfolgreichen freiberuflichen Existenzgründung behandelt.	€ 55,00
23.02.2008 09:00-16:30 Chemnitz	Die Gewinnermittlung mit EÜR Dipl.-Ing. Michael Rehbach	- Grundlage für Ihre Steuererklärung 2007 als Freiberufler	€ 70,00 € 105,00
25.02.2008 bis 29.02.2008 Dresden	Lehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 Abschluss mit Zertifikat Prof. Dr.-Ing. Martin Mertens Dipl.-Ing. Peter Simchen	- Rechtliche und technische Regelungen - Schadensursachen und Schadensanalyse - Unfallverhütung und persönliche Schutzausrüstung - Schadenserfassung mit SIB-Bauwerke - Schadenserfassung am Bauwerk mit Beispielen und Bewertung - Prüfmethode und praktische Übungen	€ 675,00
27.02.2008 08:30-17:30 Dresden	Dresdner Stahlbauseminar 2008 Prof. Dr.-Ing. Richard Stroetmann Referententeam	- Verbundträger - Verbunddecken - Verbundstützen - Verbindungen - Stabilitätsberechnungen im Verbundbau - Brandschutz nach EN 1994-1-2 - Aktuelle Projekte im Verbundbau	€ 100,00 € 130,00
05.03.2008 09:00-16:00 Dresden	Mauerwerk-Kalender-Tag Prof. Dr.-Ing. Wolfram Jäger Referententeam	- Mauerwerksbau mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung - Übersicht Injektionsmörtel - Instandsetzung und Ertüchtigung von Mauerwerk: Vernadeln - Verankern - Zur Geschichte der baustatischen Analyse gewölbter Steinkonstruktionen - Lehmmauerwerk als Ausfachung von Fachwerkbauten - Befestigungsmittel für den Mauerwerksbau: Anker, Konsolen, Schienen - Aktueller Stand der Normungsüberarbeitung im Mauerwerksbau	€ 100,00 € 130,00
10.03.2008 11.03.2008 Dresden	18. Dresdner Brückenbau-symposium mit Verleihung des Deutschen Brückenbaupreises Prof. Dr.-Ing. Jürgen Stritzke Referententeam	Verleihung des Deutschen Brückenbaupreises 2008 Planung, Bauausführung, Instandsetzung und Ertüchtigung von Brücken - Brückenbau in den alten und neuen Bundesländern - Baukultur bei der Deutschen Bahn – Neue Wege im Eisenbahnbrückenbau - Weltweite Infrastrukturprojekte und ihre Brückenbauwerke - Planung und Ausführung besonderer Brückenbauwerke – Beispiele - Prüfung, Experiment und Nachrechnung – Zur Bedeutung einer ausreichenden Bauzustandsanalyse in der Instandsetzungsplanung von Massivbrücken	€ 110,00
14.03.2008 09:00-17:00 Chemnitz	7. Bautechnik-Forum Chemnitz Referententeam www.bautechnikforum.de	- Altbausanierung mit Passivhauselementen - Gebäude-Energie-Effizienz Staatliche Vorgaben – aktuelle Aufgaben - Bauschäden durch mangelhafte Abdichtung - Aktuelle Planungs- und Messverfahren in der Raumakustik - Innovative Schalungssysteme - Wie gewohnt! Oder auch anders? – aufbauostarchitekten Zwickau	€ 70,00
23.05.2008 09:00-17:30 Leipzig	Sachverständigentag 2008 Referententeam	- Holzschutz und Holzschäden - Werbung für Sachverständige	€ 75,00 € 105,00

* siehe unter „Zahlungsbedingungen“



TERMINKALENDER

20.02.2007 Regionalgruppe Plauen und Vogtland Ferienhotel Mühlleithen
 17:00 Uhr Thema: Grenzübergreifende Investitionsvorhaben in Waldstraße 4
 der Region (**Wir bitten um Anmeldung**) 08248 Klingenthal/Mühlleithen

22.-24.02.08 HAUS 2008 / Baumesse Chemnitz Messe Chemnitz
 und

28.02.-02.03.08 HAUS 2008 mit Fachausstellung Energie Messe Dresden

TEILNAHMEBEDINGUNGEN für unsere Veranstaltungen

Anmeldung

Ihre verbindliche Anmeldung erbitten wir schriftlich bis spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn mit dem nachfolgenden Formular oder online unter www.ing-sn.de/veranstaltungen. Spätere Anmeldungen können nur im Ausnahmefall berücksichtigt werden.

Die Anmeldebestätigung erfolgt spätestens 2 Tage nach Anmeldeschluss.

Zahlungsbedingungen

Die ermäßigte Teilnahmegebühr gilt für Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen und der Architektenkammer Sachsen sowie deren Mitarbeiter, für Mitarbeiter öffentlicher Auftraggeber und für Mitarbeiter unserer Partner.

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung/Rechnung. Der Überweisungsbeleg ist zu Veranstaltungsbeginn vorzulegen.

Auf schriftlichen Antrag können außerdem folgende Ermäßigungen gewährt werden:

- Arbeitslose bis maximal 50% der Gebühr
- Studenten bei Vorlage der gültigen Semesterbescheinigung 50% bis maximal 100%.

Abmeldung

Eine Stornierung ist bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn (schriftlicher Eingang bei der Freien Akademie der Ingenieure) kostenfrei möglich. Bei späterer Absage oder Nichtteilnahme wird grundsätzlich die volle Gebühr fällig; an die Teilnehmer ausgereichte Unterlagen werden Ihnen per Post zugesandt.

Programmänderungen

Den genauen Veranstaltungsort und die vollständige Anschrift teilen wir Ihnen in der Anmeldebestätigung mit. Wir behalten uns vor, eine Veranstaltung abzusagen aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben (unzureichende Teilnehmerzahl, Erkrankung eines Referenten, höhere Gewalt). In diesem Fall werden Sie schnellstmöglich telefonisch oder per Fax benachrichtigt. Bereits gezahlte Gebühren werden zurückerstattet.

IHRE ANSPRECHPARTNER

Frau Dr.-Ing. Gunhild Nitzsche Frau Beatrice Szabadvári
 03 51 / 438 33 67, nitzsche@ing-sn.de 03 51 / 438 33 71, post@ing-sn.de

IHRE VERBINDLICHE ANMELDUNG

für mehrere Teilnehmer und Veranstaltungen bitte kopieren und per Fax oder Post an:

Ingenieurkammer Sachsen
Postfach 50 02 53
01032 Dresden

Fax-Nr.: 03 51 / 438 33 80

Seminarthema: _____

Termin: _____ Ort: _____

Name, Vorname des Mitgliedes: _____ Mitglieds-Nr.: _____

Name, Vorname, akad. Grad des Teilnehmers: _____

Rechnungsanschrift: _____

Tel.: _____ Fax: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____

Deutsches IngenieurBlatt
 Regionalausgabe Sachsen

Herausgeber
INGENIEURKAMMER SACHSEN
 Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Annenstraße 10, 01067 Dresden
 Tel.: 03 51 / 438 33 60
 Fax: 03 51 / 438 33 80
 E-Mail: post@ing-sn.de
 Web: www.ing-sn.de

Redaktion: Dr.-Ing. Gunhild Nitzsche
 Redaktionsschluss: 23.01.2008

Termine für die nächsten Ausgaben
 Redaktionsschluss | Erscheinungstermin

14.02.2008	13.03.2008
14.03.2008	16.04.2008

Bitte senden Sie Ihre Beiträge rechtzeitig
 per E-Mail: nitzsche@ing-sn.de
 per Fax: 03 51 / 438 33 80

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle
 täglich von 08:00 – 17:00 Uhr

Wir sind Dienstleister für unsere
 Mitglieder und Partner für Wirtschaft,
 Wissenschaft und Politik.

Für persönliche Beratung vereinbaren
 Sie bitte einen Termin mit uns.
 Telefon: 03 51 / 438 33 60